

# INHALT

Kindheit	9
Familiäre Wurzeln, politische Hintergründe	11
Berlins Westjuden aus Charlottenburg	11
Berlins Ostjuden aus dem Prenzlauer Berg	21
Überleben in Nazideutschland	44
Die Wiesenmüller	44
Okkultistische Nächte in Mecklenburg	46
Angst wäre ein schlechter Ratgeber	49
Die langen Tage im Steigerwald in Thüringen	53
Auf der Cyriaksburg	56
Buchenwald zwischen Befreiung und Auflösung	60
Gerechte unter den Völkern	62
Die Gattin des SS-Sturmführers Stumm	63
Die Berliner Luftbrücke gefährdete unsere Auswanderung	69
Reemigration und Anerkennung	73
Kämpfer gegen den Faschismus	77
Opfer des Faschismus	82
Gesetzliche Grundlagen und politische Filter	87
Wer hat die FDJ gegründet?	93
Die Heimkehrer der Gruppe Baum	96
Kibbuz Dafna	105
Auffanglager und Kinderlager	106
Haikas Regime	110
Eine neue Sprache und acht Klassen in vier Jahren	117
Familienanschluss per Beschluss der Vollversammlung	126
Der Kibbuz und der Sozialismus	137
Rückblick auf die Gründerjahre	145
Die Etablierung der Gründer	145
Sümpfe und Felsen	151
Nachbarschaften	153
Im Krieg	156
Fallschirmjäger bei Zahal	164
Rekruten	164
Sharm El Sheikh	169

Operation Kadesch und die Musketiere	174
Kompanie Aleph	176
Kommandoschule 202	183
Sechs Tage und mehr	191
Keine besonderen Vorkommnisse	195
Zahal, quo vadis?	197
Dafna – Berlin und zurück?	212
Der tückische Reisepass	214
In der Stalinallee	215
Merkwürdigkeiten	221
Der antifaschistische Schutzwall	223
Studium an der roten Kaderschmiede	225
Geschlossene Gesellschaft	233
Ein Konflikt mit dem Präsidenten der Volkskammer	236
Mein Chef, ein Topagent der CIA	240
Leben in der Diaspora?	256
Zwecks Klärung eines Sachverhalts	265
Die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten	271
Traditionspflege und die schlechte Vorbereitung eines Empfangs	284
Frauen im Sozialismus	293
Ein israelischer Fallschirmjäger zur Nationalen Volksarmee?	298
Von der Kellerassel bis zum britischen Botschafter	304
Keine Feindberührung	315
Der Absturz	319
Empfang für einen Verschollenen	324
Aller Anfang ist schwer	325
Die Lichter der Küste	328
Wieder in Dafna	330
Im nächsten Jahr auf der Terrasse	344
Abschied	349
Besuch der Abtrünnigen	351
Die Unsicherheit	360
Nach meiner Rückkehr	366
Schoa zwischen Kult, Verdrängung und Leugnung	378
Pathetischer Populismus oder pragmatischer Aktionismus?	381
Sühne oder Rache?	385

Hat Dr. Kastner seine Seele an den Satan verkauft?	388
Der Mann im Glaskasten	399
Sie können gehen, Herr Eichmann, Sie sind frei	407
Der geschäftliche Teil	411
Die Schoa-Industrie	416
Die Ideologisierung der Schoa	419
Israel, der Zionismus und das jüdische Volk	427
Bohrende Fragen	427
Staat und Recht und Ordnung	430
Hoch lebe die Alltagspraxis	435
Staatsvolk, Minderheiten und Multikulti	440
Was wollen eigentlich die israelischen Araber?	444
Zionismus, was ist damit gemeint?	448
Das jüdische Volk	451
Vorwärts in die Vergangenheit	453
Impressionen	455
Kein bisschen Frieden	466
Hoffnung und Ernüchterung	466
Wir wissen doch, wie es gelaufen ist	470
Rethorische Luntten und neue Sprengladungen	474
Imponderabilien	487
Deutsche Befindlichkeiten	488
Deutsche Juden oder Juden in Deutschland?	500
Ausländer, lasst uns nicht allein in Deutschland	514
Das Böse ignorieren ist Toleranz.	
Das Böse tolerieren ist Ignoranz	520
Tacheles, eine Hommage an ein kleines Land	530
Kurze Vita des Autors	537